

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

11 (14.1.1863)

Beilage zu Nr. 11 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 14. Januar 1863.

Deutschland.

München, 10. Jan. (A. Z.) Ihre Maj. die Königin von Neapel ist in Begleitung unserer K. K. Majestäten und des Herzogs Ludwig in Bayern diesen Abend halb 9 Uhr von Augsburg hier eingetroffen. Ihre Majestät hat ihre Wohnung im Schlosse Biederstein im englischen Garten genommen.

Oesterreichische Monarchie.

*** Pesth, 10. Jan.** Wie dem „Mag. Sajto“ aus Klausenburg mitgeteilt wird, hat die Gemeinde Zag die anwesende Kontributionskommission abgeschafft und gegen die ausgeschriebene Rekrutierung Protest eingelegt. Der Korrespondent versichert, daß derartige Fälle öfter vorkommen, weshalb den Kommissionen von nun an Militärüberwachung beigegeben wird.

*** Krakau.** Bei der jüngsten Erziehung zum galizischen Landtage stellte es sich heraus, daß von den 2800 aktiven Wählern Krakaus sich bloß 954 an der Wahl beteiligten; 1100 Wähler dagegen enthielten sich freiwillig der Abstimmung, und 700 haben das Wahlrecht wegen nicht gezahlter Steuern verloren.

Italien.

*** Turin, 11. Jan.** Dem „Diritto“ gehen folgende Nachrichten aus Caprera zu: General Garibaldi befindet sich besser, die Luft von Caprera übt einen heilsamen und man könnte sagen, wirksamen Einfluß auf ihn aus. Er ist sehr zufrieden damit, sich hier zu befinden. Er hat keineswegs durch die Reise gelitten. Er hat sich, weit entfernt davon, bereits auf dem Ruhebetto, das ihm die treffliche Frau Giuanni geschenkt, nach verschiedenen Punkten der Insel bringen lassen, um die neuen Anpflanzungen zu besichtigen, welche aus diesem traurigen Felsen einen reizenden Lustort machen werden. Wenn es das Wetter gestattet, läßt er sich jeden Tag heraustragen, um die warme balsamische Luft einzuathmen. Auf Weihnachten hat er die wenigen Bewohner von Caprera empfangen, die ihm bei dieser Gelegenheit ihre Glückwünsche darbrachten. Er drückte ihnen Allen mit Wärme die Hand. Die Wunde befindet sich auf dem Wege regelmäßiger Heilung; der Fuß ist weniger geschwollen, der Eiterfluß nimmt ab, und das von der Kugel gemachte Loch verengt sich zusehends. Auch die rheumatischen Schmerzen schwinden, seitdem er wieder Dampfbäder nimmt, die ihm früher so wohl gethan. Man hofft auf diese Weise den Rheu-

matismus vollständig aus allen Gliedern zu treiben, und dann von neuem einen unbeweglichen Stärkmehlverband auf die Wunde legen zu können.

Rußland und Polen.

Warschau, 8. Jan. Ueber den telegraphisch gemeldeten Nordanfall auf einen Denunzianten schreibt man der „Kreuz-Ztg.“: Der Schwerverwundete (ein Jude Namens Motek Bandmann) soll aus Garwolin sein, und man vermuthet in ihm Denjenigen, durch dessen Vermittlung Anfangs vorigen Monats die drei Emiffäre nebst Revolvern und Dolchen in Garwolin entdeckt, festgenommen und hieher gebracht wurden. Der Mörder, der Beschreibung nach ein fein gekleideter Mann in mittleren Jahren, hatte seine Dolchstöße so gut geführt, daß er eine starke Anzahl Papiere durchbohrte, die das Opfer der revolutionären Rache auf der Brust trug. Während der Getroffene niederfiel, flüchtete sich der Mörder in das gegenüberliegende Haus und verschwand. Er ist noch nicht aufgefunden, und wird auch wahrscheinlich nicht aufgefunden werden. (Nach der That wurde ein Individuum festgenommen, das jedoch standhaft behauptet, nicht der Thäter zu sein.) Keine der auf der Strafe befindlichen Personen versuchte auch nur den Mörder, nachdem dieser den Dolch fortgeworfen, anzuhalten, ganz eben so, wie es bei dem Attentat auf den Grafen Lüders der Fall war.

Ionische Inseln.

*** Korfu, 6. Jan.** In Korfu erhält sich noch immer die Hoffnung der Exaltirten (Mios Spati), sowie die Befürchtung der dabei Verlierenden, daß die Ionischen Inseln an Griechenland abgetreten werden dürften; die Engländer selbst sprechen sich in diesem Sinne aus, obwohl sie in ihrem Innern noch sehr daran zweifeln. Was die Bevölkerung von Korfu dabei in materieller Beziehung verlieren würde, ist schon ziffermäßig nachgewiesen worden. Die ionischen Beamten haben überdies einen weit höhern Gehalt, als die griechischen; zwar ersparen sie sich nichts, allein sie können am Schluß des Monats auf pünktliche Bezahlung rechnen. Wie würde es ihnen aber unter griechischer Herrschaft ergehen, abgesehen davon, daß Keiner seiner Stellung sicher wäre! Der Enthusiasmus der einen Partei wird daher stark durch die Seufzer der andern gedämpft, und Jedermann harret mit Bekommenheit der nächsten Zukunft entgegen.

China.

* Der Pariser „Moniteur“ schreibt: Die Nachrichten

aus China sind befriedigend. Ein Bericht des Generals Stanley, welcher die englischen Streitkräfte in diesem Reiche befehligt, meldet die Wiedereinnahme von Kahding durch die englischen und französischen Truppen, welche zu seiner Verfügung gestellt worden waren. Der Erfolg dieser Expedition stellt die Sicherheit in einem Umkreise von 30 Stunden um Shang-Hai herum her. Die kaiserl. Armeen scheinen gleichfalls die Offensive wieder ergreifen zu wollen. Der Tartarengeneral Lo ist von Peking abgereist, um Kanting zu belagern, und Oberst Burgogne, der den Obersten Ward als Befehlshaber der nach europäischer Weise disziplinierten chinesischen Regimenter übernommen, hat die Taipings in einem Treffen bei Pao-Kong geschlagen.

Bermischte Nachrichten.

— Tübingen, 8. Jan. (A. Z.) Se. K. Hoh. der Kronprinz und Ihre K. Hoh. die Frau Kronprinzessin haben heute für das Denkmal Uhlans 100 fl. übergeben lassen. Von Er. Hoh. dem Fürsten von Hohenzollern-Hechingen ist ein Beitrag von 104 Thln. zum gleichen Zweck eingegangen. Den fürstlichen Gaben reiht sich an die Spende von 100 fl., die ein deutscher Fabrikherr, A. Meynier aus Jüme, einsandte. Der Bildhauer Schäfer hat der Universität einen Abguss der von ihm gefertigten Büste Uhlans zum Geschenk gemacht. Er wird in der Bibliothek seine Aufstellung finden. „Ein kleines Häuflein Schwaben in Moskau, welches das Vaterland nicht aus dem Herzen verloren“, hat dem Ausschuß des Schwäbischen Sängerbundes für das Uhlans-Denkmal 50 fl. eingesendet.

Marktpreise.

† Karlsruhe, 12. Jan. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 7. Jan. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 7870 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 3 fr. Eingestellt wurden 4680 Pfund, Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 16 fl. 15 fr.; Schwingmehl Nr. 1 15 fl. — fr.; Mehl in drei Sorten 12 fl. 30 fr. In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . . . 40,955 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 1. bis 7. Jan. . . . 214,860 Pfd. Mehl. 255,815 Pfd. Mehl. Davon verkauft 215,383 Pfd. Mehl. Blieben aufgestellt 40,432 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur.

Dr. J. Herm. Kraenlein.

Hamb.-Amerik. Packf.-Act.-Gesellschaft.

Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York,

eventuell Southampton anlaufend:
Post-Dampfschiff **Basaria**, Capt. **Meier**, am Sonnabend den 24. Januar 1863.
Post-Dampfschiff **Hammonia**, Capt. **Schwensen**, am Sonnabend den 7. Februar 1863.
Post-Dampfschiff **Teuronia**, Capt. **Taube**, am Sonnabend den 21. Februar 1863.
Post-Dampfschiff **Vorussia**, Capt. **Trautmann**, am Sonnabend den 7. März.
Passagepreise: Nach New-York Erste Kajüte 150 Thlr., Zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr., Nach Southampton Erste Kajüte 10 Thlr., Zweite Kajüte 5 Thlr., Zwischendeck 3 Thlr. Näheres zu erfahren bei

August Volten, Wm. Müller's Nachfolger, Hamburg, und dessen Agenten: **Karl Sund** in Altona und dem **Central-Expeditious-Bureau Mannheim** **Walter, Reinhardt & Müller**, 3. r. 403.

Liegenschaften-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Pavierfabrikanten Philipp Ferdinand Wilhelm zu Schriesheim, s. Z. zu Granada (Spanien) wohnhaft, am

Samstag den 31. Januar 1863, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Schriesheim durch den Vollstreckungsbeamten Assistenten Eiermann hier nachfolgende

- Liegenschaften,
- einem zweistöckigen Wohnhaus mit angebautem Stall und Magazin;
 - einem zweistöckigen Gebäude, der untere Stock zu einem Magazin, der obere zu Arbeitszwecken eingerichtet;
 - Holz- und Kohlenmagazin;
 - einem s. g. Holländerbau;
 - einem Hilfswerke, zweistöckig, mit acht Holzländern.
- Grundstücke:
7 Morgen 1 Brtl. Wiesen,
3 „ 28 Ruthen Wald in verschiedenen Parzellen bestehend.
Tarif zu 27,000 fl.
- Das s. g. obere Werk sammt Hilfswerk, bestehend in:
a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit angebautem Stall und Magazin;
b) einem zweistöckigen Gebäude, der untere Stock zu einem Magazin, der obere zu Arbeitszwecken eingerichtet;
c) Holz- und Kohlenmagazin;
d) einem s. g. Holländerbau;
e) einem Hilfswerke, zweistöckig, mit acht Holzländern.
- Grundstücke:
7 Morgen 1 Brtl. Wiesen,
3 „ 28 Ruthen Wald in verschiedenen Parzellen bestehend.
Tarif zu 27,000 fl.
- Das s. g. untere Werk.
A. Gebäude:
a) Ein dreistöckiges Fabrikgebäude;
b) = dreistöckiges Wohnhaus;

- ein zweistöckiges Wohnhaus;
 - zweistöckiger Maschinenbau (abgebrannt);
 - Holländerbau mit Wasserüberbau;
 - zweistöckiger Trockenbau;
 - Wiesenthal;
 - zwei Dampfschiffelüberbaue;
 - zwei Wasserradüberbaue.
- Grundstücke:
a) 6 Morgen 3 Brtl. 28 Ruthen Wiesen und Gartenland;
b) 7 Morgen 1 Brtl. 20 Ruthen Wald in verschiedenen Parzellen bestehend.
Tarif zu 25,000 fl.

zu Eigentum versteigert und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätungspreis oder darüber geboten wird.
Diese Realitäten in dem Schriesheimer Thal (Ludwigsthal) auf Schriesheimer Gemarkung, ca. 1 1/2 Stunden von der Main-Neckar-Eisenbahn (Station Labenburg) entfernt gelegen, eignen sich vornehmlich zum Betriebe größerer Fabrikzweige oder Mühlen-einrichtungen, wobei ihnen die zu Gebote stehende, ziemlich starke Wasserkraft mit starkem Falle des das Terrain durchziehenden Baches sehr zu Statten kommt. Labenburg, den 27. Dezember 1862.
Großh. bad. Amtsverwalter.
Beyer.

Weinverkauf in Stuttgart.

Am Dienstag den 20. Januar, von Morgens 10 1/2 Uhr an, kommen von Unterzeichnetem im Gasthose zum Adler am Markte in Stuttgart

nachstehende, hier in Weiler lagernde herrsch. v. Weiler'sche Ausflüchweine nach versegelten Proben in öffentliche Versteigerung oder auch zum Verkauf aus freier Hand, und sogar auch im Wege:
a) 30 Kimer (60 badische Dm) reingehaltene 1857er, 58er und 61er Rißling, Traminer, gemischt weiß, dunkelrotte Trollinger;
b) 70 Kimer (140 Dm) spätgelesene 1862er Rißling, Traminer, gemischt weiß, ferner dunkelrotte Klevner, Trollinger.
Was an diesem Tage unverkauft bleibt, wird am folgenden Tage, den 24., in demselben Gasthose aus freier Hand feil gehalten werden.
Die Käufer haben ein Angeld von wenigstens 5 Prozent der Kaufsumme beim Kaufabschluß zu bezahlen.
Freiherrl. v. Weiler'sches Rentamt.
Erbe.

Lieferung von Eisenbahn-Schwellen.

Die Lieferung der zur Unterhaltung der großh. Eisenbahnen für das Jahr 1863 erforderlichen Schwellen, bestehend in
6,000 Stück eigenen Stoßquerschwellen von 8 Fuß Länge,
300 Stück eigenen Zwischenquerschwellen von 8 Fuß Länge,
35,000 Stück forlehen oder tannenen Zwischenquer-

schwellen von 8 Fuß Länge,
800 Stück forlehen oder tannenen Zwischenquerschwellen von 10 bis 14 Fuß Länge,
150 Stück forlehen oder tannenen Langschwellen von 20 Fuß Länge,
350 Stück eigenen Langschwellen von 3 Fuß Länge und den weiter üblichen Dimensionen,
wird im Commissionswege vergeben.
Die beschriebenen Angebote, in welchen die zu übernehmende Schwellexsorte und Stückzahl, sodann der Preis per Stück nebst der Güterart, bei welcher die Auslieferung erfolgen soll, genau anzugeben ist, sind schriftlich und mit der Aufschrift:
„Schwellenlieferung“
bezeichnet, bis zum 31. Januar d. J. an die unterzeichnete Stelle einzuliefern.
Die näheren Lieferungsbedingungen können bei sämtlichen großh. Eisenbahnämtern bezw. Post- und Eisenbahnämtern, sowie bei der Verwaltung der großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins in Karlsruhe eingesehen oder in einzelnen Exemplaren erhoben werden.
Karlsruhe, den 2. Januar 1863.
Direktion der großh. Verkehrsanstalten.
S p ö r i n .
Beyer.

Bekanntmachung.

Zufolge höherer Ermächtigung werden am Montag den 19. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Bahnhose nachstehende alte Materialien gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:
1) alte Wagenrollen mit messing. Beschläge,
2) 24 Stück alte Wagenpöppe,
3) ca. 2 1/2 Ztr. alten Guttapercha,
4) 1758 Stück alte Telegraphenstäbchen von Holz,
5) 9 Stück alte Batteriekästen,
6) 18 „ alte Telegraphenapparattische,
7) 50 Pfund abgängigen Stearin.
Karlsruhe, den 3. Januar 1863.
Verwaltung
der großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins.
Der Vorstand. Der Verwaltungsbeamte.
O b s e r . A d a m .
v d t . B i e f e l e .

Bekanntmachung.

Zufolge höherer Auftrags sollen nachstehende alte Materialien im Commissionswege verwertet werden, und zwar:
1) ca. 30 Ctr. alte Kurbelstangen,
2) „ 70 „ Wegübergangseisen,
3) „ 80 „ alte Achsenhalter,
4) „ 20 „ Excenterkurbeln,
5) „ 40 „ alte Wagenpuffer mit schmiedeeisernen Stangen und gußeisernen Scheiben,
6) „ 100 Paar alte Wagenräder,
7) „ 300 Ctr. Schmelzeisen mit
200 „ alten Koffläden,
8) „ 2200 „ Brül- und Bignoleschienenstücke von 2—14' Länge,

- ca. 2000 „ Bignoleschienen von 20' Länge und 40'' und 32'' Höhe,
- „ 170 „ altes Fußisen,
- „ 150 „ altes Blech,
- „ 100 „ alte Wagenfedern,
- „ 33 „ alte Feuerbüchsen von Kupfer,
- „ 10 „ altes Metall,
- „ 4 „ Metallspäne.

Schriftliche Angebote auf die einzelnen Quantitäten oder auf einen Theil derselben sind, versegelt und mit Leberschrift „Commissionsauf alte Material“ — versehen, längstens bis
Dienstag den 3. Februar l. J.,
Vormittags 9 Uhr,
bei unterzeichneter Stelle eingereichen, woselbst die Materialien, sowie die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.
Karlsruhe, den 3. Januar 1863.
Verwaltung
der großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins.
Der Vorstand. Der Verwaltungsbeamte.
O b s e r . A d a m .
v d t . B i e f e l e .
3. r. 676. Nr. 42. Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Zufolge höherer Auftrags werden auf hiesigem Bahnhof am
Donnerstag den 22. d. Mts.,
Vormittags 8 Uhr,
anfangend, eine große Anzahl herrenloser Reiseeffekten und Frachtgüter, als: Hüte, Mägen, Stöcke, Schirme, Reisetaschen, Kleidungsstücke, Eisen, leere Kisten, Säcke und Fässer, sowie 3 Säcke rohe Gerste, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 7. Januar 1863.
Verwaltung
der großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins.
Der Vorstand. Der Verwaltungsbeamte.
O b s e r . A d a m .
v d t . B i e f e l e .
3. r. 743. Nr. 13. Forbach.

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Forbach, Amts Gernsbad, läßt am
Samstag den 24. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst die ihr zustehende Wald- und Feldjagd vom 1. Februar d. J. an auf weitere 6 Jahre öffentlich in Pacht versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Forbach, den 10. Januar 1863.
Das Bürgermeisteramt.
F r i e h .
3. r. 704. Nr. 299. Ettenheim. (Verbeislandung.) Der ledigen Ulrich Oswald von Münchweier wurde der Bürger- und Landwirth Rando-lin Oswald von da als Rechtsbeistand beigegeben; was man unter Hinweilung auf die Vorschriften des L. R. E. 499 hiermit veröffentlicht.
Ettenheim, den 7. Januar 1863.
Großh. bad. Bezirksamt.
P f i s t e r .

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 464. Sandshausheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen, richterlichen und gesetzlichen Unterpfandrechten, und jener, welche in das Grundbuch eingetragen sind, in dem gesetzlichen Vorzugsrecht der Verkäufer, soweit bei einzelnen Einträgen nicht etwas Anderes besonders bemerkt ist.

Sandshausheim, den 22. October 1862. Das Pfandgericht. Schröder.

Der Vereinigungs-Kommissär: Lor, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and a second set of columns for the same information on the right side of the page.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
21. Aug. 1816	560	Peter Ueberle hier	Christian Ueberle Waise hier	293	19. Juni 1826	576	Bal. Schmitt hier	Rath. Schmitt hier	50
"	562	Phil. Eichler Wth. hier	dto.	201	14. Sept. "	599	Jaf. Schmitt hier	Peter Reinhard Erben hier	300
"	564	Jakob Wolfgang hier	dto.	61	29. Sept. "	602	H. Rath. Neureither hier	Job. Neureither in Schriesheim	187
23. Aug. "	566	Friedr. Huber, jg. hier	dto.	174	29. März 1827	643	Rath. Magd. Genthner hier	Jakob Bauer Wth. hier	100
"	568	Friedr. Frauenfeld hier	dto.	175	25. Juli "	667	H. Rägele hier	Juf. H. Schneider hier	50
"	570	Hermann Wink hier	dto.	231	5. Febr. 1828	709	H. Jof. Schlechter hier	Bernh. Rübsam in Neckargemünd	150
24. Aug. "	572	Hartmann Bauer hier	dto.	150	21. April "	736	Mich. Körbel hier	Jaf. Eichler Wth. hier	47
"	574	Peter Heß hier	dto.	81	Einträge im Grundbuch Band III.				
"	576	Peter Verlach, jg. hier	dto.	480	2. Dec. 1828	772	H. Adam Schilbert hier	H. Ad. Dittenei in der Hirschgäß	389
"	578	Andr. Vogt hier	dto.	516	20. Jan. 1829	782	Friedr. Weber hier	Job. Hartmann hier	180
"	580	H. Mich. Lorenz hier	dto.	253	"	"	Peter Heß hier	dto.	85
25. Aug. "	582	Jaf. Frauenfeld hier	dto.	265	"	"	Mich. Weidinger hier	dto.	72
"	584	Friedr. Pollich hier	dto.	130	28. Jan. "	787	H. Adam Schilbert hier	Wth. Keim in Ziegelhausen	276
"	586	Friedr. Mad hier	dto.	273	"	"	H. Genthner hier	dto.	110
"	588	Jaf. Grün hier	dto.	371	"	"	Friedr. Verlach hier	dto.	160
26. Aug. "	590	Christian Heß hier	dto.	452	"	"	Bal. Schmitt hier	dto.	50
"	592	Peter Ueberle hier	dto.	10	"	"	Mich. Wuttler hier	H. Ueberle und H. Sommer hier	581
9. Sept. "	594	Hermann Hilbig hier	Mich. Köpfer hier	165	30. Jan. "	793	Mich. Genthner hier	Friedr. Verlach hier	75
15. Okt. 1817	616	Mich. Neureither hier	Job. Herd Wth. in Neuenheim	500	17. Febr. "	797	Bal. Schmitt hier	Oberr. Büchel hier	200
"	620	H. Adam Dittenei in Neuenheim	dto.	462	21. Febr. "	799	H. Genthner hier	dto.	190
"	624	Eberhard Esner hier	dto.	364	24. März "	805	Bal. Schmitt hier	Bal. Stoll hier	192
16. Okt. "	628	Konrad Treiber von Neuenheim	dto.	1115	22. April "	809	Andr. Jost hier	Mich. Jost hier	82
"	632	dto.	dto.	1080	"	"	Jakob Stodert hier	dto.	107
29. Okt. "	636	Mich. Treiber hier	Herm. Wuttler hier	520	8. Mai "	814	David Weber hier	Felix Mad hier	50
"	638	Jaf. Weidinger hier	Barbara Güllich hier	107	13. Mai "	817	Wendel Albrecht hier	Lorenz Stodert Kinder hier	183
8. Nov. "	640	Mich. Güllich hier	dto.	93	6. Juni "	831	H. Adam Schlechter hier	H. Anton Schlechter hier	300
10. Nov. "	642	H. Adam Schilbert hier	dto.	356	6. Okt. "	892	H. Anton Schmitt hier	Maria Heß von Doffenheim	225
"	644	Mich. Lorenz und Andreas Neureither hier	dto.	81	25. Febr. 1830	934	Eberh. Lenz hier	Jakob Eichler, led., Erben hier	105
"	646	H. Adam Schilbert hier	dto.	125	10. April "	962	H. H. Dum hier	Bal. Stoll Wth. hier	39
"	648	H. Schmitt Wth. hier	dto.	71	25. Jan. 1831	1043	Jaf. Nummer hier	Dan. Kling Ehefrau hier	55
27. Nov. "	653	Herm. Esner hier	Jaf. Reinhard von Neuenheim	120	Einträge im Grundbuch Band IV.				
1. Dec. "	655	H. Kath. Beisel hier	Rath. Barion in Heidelberg	220	3. Mai 1831	28	Aug. Hauser hier	Adam Köhler hier	610
14. März 1818	668	Lorenz Reichmann hier	H. G. Gille Wth. in Neckargemünd	200	15. Sept. "	61	Ludwig Weber hier	Jaf. Weber hier	525
16. März "	670	Jof. Kaufmann hier	H. Jof. Brandel hier	550	"	63	Kaspar Bechtel hier	dto.	202
24. März "	673	H. Mich. Heß hier	groß. evangel. Kirchenfektion	13500	"	64	H. Anton Schlechter hier	dto.	197
19. Mai "	694	Friedr. Scherer hier	Franziska Volt hier	89	10. Okt. "	67	Hermann Fischer hier	dto.	460
17. Aug. "	706	Friedr. Freier hier	Peter Schlichtsupp hier	201	"	70	Phil. Hübsch hier	Rittmeister Rottmann hier	440
21. Sept. "	708	Phil. Ludwig Beisel hier	Friedr. Weis Ehefrau zu Gschelbronn	683	"	72	H. Schlechter hier	dto.	503
"	710	Jakob Körbel, jg. hier	dto.	200	14. Okt. "	73	Veridtsmann Grün hier	Frz. Pfeifer von Doffenheim	90
22. Sept. "	712	Mich. Rägele, jg. hier	Justus Schneider hier	250	"	76	H. Mich. Lorenz hier	dto.	237
"	714	Juf. H. Esner hier	dto.	250	"	78	Eberh. Esner hier	dto.	212
29. Nov. "	722	Christ. Hof hier	Rath. Barion in Heidelberg	200	30. Okt. "	81	H. Anton Schlechter hier	Lorenz Müller Wth. hier	575
25. Nov. "	734	Mich. Simon hier	Jaf. Jof. sen. hier	113	8. Febr. "	83	Friedrich Schlichtsupp hier	H. Jaf. Stodert hier	250
"	736	Peter Heß hier	dto.	118	23. Nov. "	85	H. H. Dum hier	Ezechiel Heß hier	20
"	738	Mich. Körbel hier	Mich. Lenz in Eberbach	146	17. Dec. "	89	Friedr. Mad hier	H. Jakob Stodert hier	36
4. März "	740	Mich. Rägele hier	Job. Genthner, jg. hier	300	4. Jan. 1832	101	Friedr. Scholl, jg. hier	Mich. Jofin hier	83
10. März 1819	744	Peter Ueberle hier	Lorenz Schmitt hier	311	"	103	H. H. Dum hier	dto.	211
11. März "	748	H. Adam Neureither, sen. hier	dto.	85	"	109	Gottfried Hengel hier	Mich. Bauer Wth. hier	57
22. März "	750	H. Wuth hier	Konrad Arnold Wth. hier	280	"	113	H. Kraft in Doffenheim	Phil. Kraft Wth. in Doffenheim	107
5. Juli "	755	Phil. Reinhard hier	Mich. Körbel hier	750	16. März "	131	H. Schlichtsupp hier	Jaf. Herd hier	300
6. Juli "	757	Mich. Körbel hier	Job. Ad. Schlechter, ledig, hier	882	27. April "	144	Hermann Apfel hier	Bernhard Ebert hier	142
22. Juli "	759	Hartmann Bauer hier	H. Schröder und Hermann Fischer hier	2300	6. Mai "	152	Friedr. Wuttler hier	Martin Landfried in Heidelberg	54
"	761	dto.	Gottfried Waidmann hier	250	"	154	H. Müller u. Kaspar Schlechter hier	Lorenz Müller Erben hier	313
22. Sept. "	765	Jaf. Wolfgang hier	Franz Ulrichs Ehefrau von Wilhelmshof	76	"	156	Job. Friedr. Müller hier	dto.	196
15. Nov. "	779	Lorenz Müller hier	Jaf. Weber hier	322	"	157	H. Pfeifer hier	dto.	400
27. Nov. "	786	H. Schröder hier	Benedikt Wuttler Eheleute hier	300	Einträge im Pfandbuch Band I./III.				
8. Febr. 1820	790	Job. Jof. hier	Jaf. Jof. sen. hier	495	27. Sept. 1810	346	Frz. Jof. v. Helmstatt	Freifr. Franziska v. Helmstatt	unbekannt.
28. Febr. "	792	H. Genthner hier	Mich. Lenz in Eberbach	150	20. Nov. 1821	518	Mich. Reinhard Eheleute hier	H. Genthner als Vormund der Job. Weber Kinder	700
29. Febr. "	794	dto.	dto.	170	Einträge im Pfandbuch Band IV.				
"	796	Friedrich Scholl hier	dto.	137	5. Febr. 1821	576	H. Jof. Schlechter hier	Bernh. Rübsam hier	150
"	798	Friedr. Klüger hier	dto.	180	30. Mai 1828	670	Juf. H. Weber hier	H. Genthner als Vormund der Sophie Weber	100
"	800	Adam Kraft hier	dto.	353	20. Dec. 1830	1229	Friedrich Heß hier	Michael Brandel Kinder Vormundschaft	—
3. März "	802	Jaf. Lenz hier	dto.	446	25. Jan. 1831	1244	H. Schlechter hier	Zimmermeister Dittmel, senior, in Heidelberg	10
"	804	Job. Lenz hier	dto.	400	4. März "	1285	Eberh. Esner, sen., hier	Johann Adam und Jakob Rägele hier Vormundschaft	—
"	806	Herm. Eichler hier	dto.	180	24. April "	1338	Jaf. Weber Ehefrau hier	Jakob Weber hier	unbekannt.
4. März "	808	Job. Schlichtsupp hier	dto.	300	3. Mai "	1342	Aug. Hauser hier	Adam Köhler hier	610
"	810	Job. Lenz hier	dto.	600	19. Mai "	1355	H. Schlechter Eheleute hier	H. Felicitas Schaaß in Heidelberg	900
"	812	Job. Verlach hier	dto.	500	11. Juli "	1387	Frz. Pfeifer von Doffenheim	Juf. H. Apfel Wth. hier	200
28. März "	814	Phil. Reinhard hier	Elisab. Heß hier	228	20. Okt. "	1405	H. Mich. Lorenz hier	Frz. Pfeifer von Doffenheim	90
"	816	H. Adam Schlechter hier	dto.	230	"	1407	Job. Friedr. Mad hier	dto.	212
"	818	Friedr. Huber hier	dto.	442	30. Nov. "	1410	Friedr. Herd Eheleute hier	ungenannt	55
9. Juni "	829	H. Pfeifer hier	Suf. Lenz hier	350	25. Dec. "	1416	Friedr. Schlichtsupp hier	Stadtschreiber Gruber in Heidelberg	250
17. Juni "	833	Jaf. Rägele hier	Jaf. Bauer hier	156	"	1417	Friedr. Mad, alt, hier	dto.	36
26. Juni "	835	H. Adam Neureither hier	Eberh. Apfel Wth. hier	200	29. Dec. "	1418	Juf. H. Weber hier	dto.	121
6. Juni "	837	H. H. Weber in Heidelberg	groß. Domänenverw. Heidelberg	112	30. Jan. 1832	1420	Jaf. Kraft Eheleute hier	Himmelshahn in Heidelberg	680
"	842	Peter Weidinger hier	Rath. Kummel Debitmasse von da	52	7. Febr. "	1435	Jaf. Thurecht hier	Friedrich Wuttler hier	22
9. Sept. "	847	Herm. Wuttler hier	Friedr. Reinhard hier	120	22. Febr. "	1437	Adam Grün Eheleute hier	H. G. Klingelhöfer in Lissabon	800
10. Sept. "	850	Mich. Eichler Sohn hier	H. Wuttler hier	2500	"	1443	Ludwig Göttinger Ehefrau in Doffenheim	Martin Landfried in Heidelberg	300
21. Sept. 1821	852	Herm. Wuttler hier	Oberr. Heß Wth. hier	140	4. März "	1446	Jaf. Grün hier	Juf. H. Grün, abwesend	701
"	856	H. H. Dum und Eberhard Esner hier	dto.	48	1. April "	1447	Job. Pfeifer hier	Job. Pfeifers Kind hier	456
5. Dec. "	861	Mich. Schilbert hier	Bal. Albrecht hier	180	5. April "	1455	Mich. Bauer Eheleute hier	evangel. Almosenfond in Heidelberg	1760
21. Dec. "	864	Mich. Schneider hier	Eberh. Heß Wth. hier	66	8. April "	1457	Peter Ueberle Eheleute hier	Karl Spengel von da	450
2. Jan. 1822	869	Phil. Gibert hier	Mich. Jof. biddinnig, hier	300	27. April "	1459	Jaf. Bauer Eheleute hier	Phil. Maier-Nikolai von da	3500
19. Jan. "	874	Abrah. Bauer hier	Job. Bauer Wth. hier	250	6. Mai "	1464	H. Schmitt, ledig, hier	Friedr. Scherer, led., hier	175
"	878	dto.	dto.	200	8. Mai "	1465	Mich. Siegmann Wth. hier	Maria Kraus in Heidelberg	50
23. Jan. "	880	H. Apfel hier	Rath. Jof. biddinnig, hier	286	"	1468	H. Adam Schmitt hier	Bernhard Ebert hier	165
Einträge im Grundbuch Band I.					"	1470	Mich. Schilbert hier	Ludw. Göttinger von Doffenheim, Gessionar J. Martin Landfried in Heidelberg	692
13. April 1821	40	Leonh. Ludwig hier	H. Wuttler von Baiertal	80	17. Mai "	1473	Peter Heß Eheleute hier	Barner Wühlung hier	150
1. Juni "	52	Leonh. Frauenfeld hier	Peter Mart. Frei, Vepner hier	260	"	1476	Jaf. Beßle hier	Lorenz Müller Wth. Erben hier	371
12. April 1822	66	Jaf. Weidinger hier	H. Maria Lenz hier	100	27. Juni "	1480	Adam Braun in Heidelberg	Marz. Köhler in Heidelberg	300
10. Juni "	68	Friedr. Bernz hier	Jaf. Eichler hier	35	28. Juni "	1482	H. Vater Wth. hier	H. Vater Kinder hier	—
24. Juli "	71	Friedr. Eichler hier	dto.	75	8. Juli "	1484	Eberh. Eichler Eheleute hier	Mich. Hartmann von Schriesheim, abwesend	—
1. Nov. "	80	Phil. Zeiler und Peter Groß in Neuenheim	Mich. Lenz von Neuenheim	40	20. Juli "	1487	Aug. Heuser hier	evang. Almosen Heidelberg	700
10. Dec. "	91	Beit Konr. Dum hier	Leonh. Neubert Wth. hier	300	15. Aug. "	1490	Seligmann Neuburger hier	Sel. Neuburger Kinder hier	1421
13. Sept. 1823	141	Jaf. Schlechter hier	Mich. Neureither hier	1000	10. Sept. "	1492	Friedr. Freier hier	Haupt. Brunner in Waldbörn	58
19. Sept. "	147	Friedr. Apfel hier	H. Müller in Heidelberg	720	23. Sept. "	1493	Mich. Mad Eheleute hier	Phil. Spengel Wth. in Heidelberg	300
"	152	Peter Heß hier	Gottfr. Waidmann hier	2000	26. Sept. "	1494	Eberh. Rägele hier	Jakob Schneider als Vormund hier	200
20. Okt. "	161	Friedr. Klüger hier	Hartmann Wuttler hier	285	Einträge im Grundbuch Band II.				
13. Okt. "	185	H. H. Dum hier	Eberh. Rottmann hier	30	3. Sept. 1824	330	H. Frei hier	Mich. Lenz Wth. Erben hier	125
Einträge im Grundbuch Band II.					11. Nov. 1825	468	Lorenz Müller Eheleute hier	H. Kummel Erben in Heidelberg	165
"	"	"	"	"	27. Jan. 1826	496	Job. Neureither hier	Mich. Waier Eheleute in Ziegelhausen	200

3r.725. Nr. 11. Pfullendorf. (Aufforderung und Fahndung.) Jäger Eduard Regg von hier hat sich unerlaubt aus seiner Garnison entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei seinem Regimentskommando oder dahier zu stellen und sich zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verurteilt würde. — Zugleich wird sein Vermögen mit Beschlagnahme beauftragt. Die Polizeibehörden werden um Fahndung und Einlieferung im Betretungsfalle ersucht. Pfullendorf, den 30. Dezember 1862. Großh. bad. Bezirksamt. Kaiser.

3r.702. Nr. 16. Laub. (Aufforderung und Fahndung.) Valentin Kappenecker von Schönberg, Soldat im groß. 2. Infanterieregiment

in Konfianz, hat sich unerlaubter Weise aus seinem bisherigen Aufenthaltsort entfernt und ist allem Vermuthen nach desertirt. Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen dahier oder bei groß. Kommando des 2. Infanterieregiments zu stellen und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurteilt und seines Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würde, seine persönliche Bestrafung auf Betreten vorbehalten. Zugleich wird das Vermögen desselben mit Beschlagnahme beauftragt. Wir bitten die Polizeibehörden, auf Valentin Kappenecker zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher oder an sein Kommando gefällig abzuliefern. Laub, den 29. Dezember 1862. Großh. bad. Oberamt. E. C. C. a. d.

3r.666. Nr. 173. Mannheim. (Urtheil.) Nr. 9514. I. R. - Sen. J. U. E. gegen Karl Göttinger von Pforzheim, wegen Falschung, wird auf geprüfte Untersuchung zu Recht erkannt: Karl Friedrich Wilhelm Göttinger von Pforzheim sei der Falschung einer Privatursunde aus Gewinnsucht und damit des Rückfalls in ein gleichartiges Verbrechen für schuldig zu erklären, und deshalb in eine Kreisgefängnisstrafe von vier Monaten, in eine Geldstrafe von 50 fl., oder im Falle deren Unbeibringung in eine weitere Kreisgefängnisstrafe von einem Monate, sowie in die Kosten des Strafverfahrens und des Urtheilsvollzuges zu verurtheilen. B. R. W. So gesehen Mannheim, den 19. Dezember 1862. Großh. bad. Hofgericht des Unterbänkels. G. Schmidt. G. Serger. G. Taub.

Vorstehendes Urtheil wird dem nächsten Angehörigen auf diesem Wege eröffnet. Mannheim, den 6. Januar 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Erster.

3r.691. Nr. 308. Freiburg. (Aufforderung.) Die Wittve des Regimentsfranz Kaspar Köhler, alt, von Freiburg hat um Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Etwasige Einsprüche gegen dieses Gesuch sind innerhalb 2 Monaten dahier zu begründen. Freiburg, den 7. Januar 1863. Großh. bad. Stadtamtgericht. Drummert. vdt. Simianer.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

3.9.327. Wasser. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. XXX) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Bauer.

Der Vereinigungs-Kommissär: Waibel.

Table with 8 columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).